

”

*Wettbewerb spornt
ja auch an – somit
habe ich soweit
keine Angst, dass
etwas für uns
Existenzbedrohendes
auftauchen könnte.*

deutig mitnehmen, dass wir die Leute an unsere Marke binden müssen – was mir grundsätzlich wichtiger ist als jeder einzelne Klick im Internet.

medianet: Sie gehören mit Futurezone zum Kurier – wie verläuft die Kooperation inhaltlich und wie funktioniert der Austausch?

Zettel: Wir sind mit unserer überaus starken Reichweite das zweite Zugpferd im Kurier Medienhaus. Wir haben zusätzlich zu unserer Plattform eine Seite im Kurier. Die Letztverantwortung über die von uns veröffentlichten Themen in der Zeitung hat nach oben hin natürlich die Print-Chefredaktion, wobei es hier so gut wie nie Probleme gibt. Abgesehen davon sind wir als Futurezone aber eine autonome Brand, wo ich als Chefredakteurin die oberste Stelle bin.

medianet: Die Futurezone musste damals aus gesetzlichen Gründen aus dem ORF herausgelöst werden. Nun arbeitet man an einem neuen ORF-Gesetz, mit dem sich dieser digital mehr bewegen können soll. Denken Sie, dass der ORF mit einer möglichen Ausweitung der digitalen Möglichkeiten eine neue Plattform erstellen könnte, die der Futurezone Konkurrenz macht?

Zettel: Ich habe am Rande mitbekommen, dass es einen Plan für eine neue Plattform gibt beziehungsweise gab. Was aus diesem am Ende geworden ist, weiß ich nicht. Sollte tatsächlich eine Konkurrenzplattform

Claudia Zettel
über Konkurrenz

“

zur Futurezone entstehen, haben wir keine Angst davor, da Wettbewerb auch anspornt. Ich gehe generell mit konkurrierenden Medien sehr freundschaftlich um.

**Wichtiges
Asset**

„Wir sind mit unserer überaus starken Reichweite das zweite Zugpferd im Kurier Medienhaus“, so Futurezone Chefredakteurin Claudia Zettel im Talk.

